

Laudatio
auf
Antonia Elaina Schiffer

**Ziviler Ungehorsam im demokratischen Rechtsstaat.
Eine Untersuchung der ethischen Legitimität der
Septemberblockade 1983 in Mutlangen**

In äußerst gelungener Weise behandelt diese Arbeit ein kontroverses Problem der politischen Theorie und Ethik. Es geht darin um die Frage, ob und inwiefern sich ziviler Ungehorsam – der gegen bestehende Gesetze verstößt – möglicherweise ethisch rechtfertigen lässt. Um diese Frage, die angesichts von Klimaprotesten tagesaktuell ist, fundiert zu untersuchen, widmet sich Frau Schiffer der philosophischen Aufarbeitung von Protesten von Rüstungsgegnern gegen die Stationierung von Atomraketen im süddeutschen Mutlangen (1983). Diese Proteste wurden viel diskutiert, weshalb hier Argumentationen vorliegen, aus denen auch Schlüsse für die Bewertung der aktuellen Proteste gezogen werden können. Die Autorin kommt zu dem Schluss, dass sich ziviler Ungehorsam aus „demokratieethischer“ Sicht legitimieren lässt. Dabei müsse aber im Einzelfall seine jeweilige Funktion in der Demokratie mitberücksichtigt werden. Außerdem sei darauf zu achten, dass durch diese Proteste nicht der demokratische Rechtsstaat selber angegriffen werde. Dies müsse in Betracht gezogen werden, wenn wir heute über die mögliche Legitimität von radikalen Klimaprotesten streiten.

Dr. Henning Peucker

